**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 28 (1934)

Heft: 1

Rubrik: Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe: Mitteilungen des Vereins und

seiner Mitglieder

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit mehreren Autos, davon ein Lastauto, gefüllt mit Paketen, fuhr der Nikolaus an, nachdem er vorher in Elgg und Huggenberg seine Schätze ausgeteilt hatte. Die Kinder saßen in der Turnhalle, manche ängstlich, weil sie ein schlechtes Gewissen hatten. Ein großer, stattlicher Rlaus begrüßte alle mit einem handedruck, zeigte da und dort die Rute, lobte andere, die über das ganze Gesicht strahlten. Nachdem die Schulklassen ihre Sprüchlein aufgesagt, ihre Reigen vorgeführt hatten, verteilte der Nikolaus die Geschenke. Jeder bekam ein mit seinem Namen bezeichnetes Geschenk und alle Zöglinge in Anstalt und heim einen großen Papiersack voll Guegli. Dann leerte der Klaus seinen Sack auf den Boden, so daß Groß und Klein übereinander kugelte, um möglichst viel von den Süßigkeiten zu erwischen. Die meisten Kinder hatten Zeichnungen angefertigt; der Klaus betrachtete sie durch seine Brille. Dieses Jahr steckte ein Kunstmaler hinter der Maske, der ganz überrascht war von den Leistungen einiger Kinder. Zum Schluß ließ Herr Fren mit eigenem Apparat Kinobilder vorführen, luftige Sachen, die den Hausgenossen viel Freude machten. Selbstverständlich ließen es die beschenkten Kinder und Heimler am Danke nicht fehlen. Die Oberstufe sagte folgendes Verslein auf:

- 1. Willfommen lieber Nikolaus, Aus dem vollen Hukepack Teilst du wieder Gaben aus. Steck mich ja nicht in den Sack.
- 2. Will auch immer artig sein, Brav und fleißig, folgsam, treu, Fromm und gütig, lieb und rein, Daß ich jedermann ersreu.
- 3. Vollen Herzens Dank ich sag Für die vielen Gaben mancherlei. Lang und glücklich leben mag Unser lieber Herr Jean Frey.

Die aufrichtige, natürliche Freude der Hauszgenossen, die strahlenden Augen und die Dankeszworte neben den anerkennenden Worten des Präsidenten konnten dem lieben Kinderfreund zeigen, welch glückliche Stunde er uns bereitet hat. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

St.

Ontario (Kanada). Ein ehemaliger Schüler der Taubstummenschule Ontario hat sein Diplom als Flugzeugsteuermann erhalten. Das ist wohl der erste taubstumme Pilot.

Eine Schwimmhalle in einer Taubstummenschuse. In der Taubstummenschule zu Illinois (Nordamerika) befindet sich eine herrliche

Schwimmhalle. Da können sich 300 Knaben tummeln und schwimmen lernen.

Japan. Ende Juli war in Tokio eine nationale Tagung der japanischen Taubstummenlehrer, wobei 450 Lehrer zugegen waren. Der Unterrichtsminister Itrio Hatoyama und die Spihen der städtischen und Regierungsbehörden waren erschienen, der Tagung ihren Glückwunsch zu entbieten.

Am 18. Juli ift ein Jahrzehnt seit der Befanntmachung der Berordnung der kaiserlichen Regierung betreffs des unentgeltlichen und obligatorischen Unterrichts der Taubstummen verslossen. Gemäß dieser Verordnung sind in allen Zentren, in denen sich der Bedarf bemerkdar machte, neue Schulen errichtet worden, deren Zahl sich gegenwärtig auf 70 beläuft. (Wie steht's bei uns? Red.)

Dänemark. Abendfurse für erwachsene Gehörlose. — In Bälde werden dieses Jahr zum
erstenmal Abendfurse für Gehörlose in Odense
gegeben. Der Lehrer Anudsen aus Nyborg wird
dann in den Fächern dänische Sprache und
Literaturgeschichte unterweisen. In derselben
Stadt wird ebenfalls ein Aurs in Haushaltung
für Frauen und Mädchen gegeben werden.
Weiter werden ähnliche Aurse in Frederica
und Kopenhagen gegeben. Zu diesen Kursen
gibt der Staat nur 800 Kronen. Da sich aber
die Gemeinden wohlwollend zur Sache stellen,
können eine Mehrzahl Kurse angeordnet werden.

## Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe.

Mitteilungen des Bereins und seiner Mitglieder.

# Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes. 14. Dezember 1933.

- 1. Die Lehrwerkstätte für taubstumme Schneider in Zürich soll auf Frühling 1934 eröffnet werden. Es soll klein angefangen werden mit etwa 5 Lehrlingen. Der Verband übernimmt die oberste Verantwortung für die Verkstätte, vorläufig auf die Dauer von zwei Jahren. Es wird ein Vetriebsausschußgewählt, der alles Nötige vorbereiten und den Vetrieb leiten und beaufsichtigen soll.
- 2. Für die Gehörsosen=Zeitung werden die nötigen Reglemente durchberaten und ein Vertrag mit der Druckerei genehmigt.
- 3. Die Kommission für Propaganda schlägt vor, für die Erstellung eines schweiz. Taub-

stummenfilms, als Aufklärungs- und Propagandamittel, eine Genoffenschaft zu gründen, welche die Beschaffung der Mittel besorgt, den Film erstellt und vertreibt. Der Zentral= vorstand ist mit diesem Vorgehen einverstanden und ersucht die Kommission, in diesem Sinne weiter zu arbeiten.

4. Das Regulativ für Reisestipendien an Leiter und Lehrkräfte der deutschschweiz. Taub= stummenanstalten wird durchberaten. Da in der Schweiz immer noch eine spezielle Vorbildung auf den Taubstummenlehrerberuf fehlt, sind Studienreisen im In= und Aus= land ein gutes Mittel zur Weiterbildung

der Lehrkräfte.

5. Es wird Bericht erstattet über die Tagung vom 30. November 1933 in Zürich. Das Referat von Herrn Dir. Hepp soll gedruckt und den Anstalten gratis zugestellt werden. Ueber die Verteilung der Kosten soll noch mit dem heilpäd. Seminar und mit der Ver= einigung für Anormale verhandelt werden.

6. Beiträge an solche, die in Not geraten, und an die Bildungstoften eines taubstummen Kindes werden auftandslos genehmigt.



# Preisrässel.

an — ei — el — fen — ger — hein — hu — je — in — lem let - mu - na - ne - ne - o - pi - rich - rie - ro ru - fa - fa - fe - fe - fel - fen - tan - u.

Mus diefen Silben find 13 Wörter zu bilden. Es find:

- 1. ein Bundegrat;
- 2. eine Blume;
- 3. jest angenehm;
- 4. Name aus dem Alten Teftament;
- 5. im Meer;
- 6. ein Baum;
- 7. ein schwarzer Mensch;
- 8. ein Metall;
- 9. ein Bogel;
- 10. bekannte Stadt:
- 11. Mädchenname:
- 12. Anabenname;
- 13. ein großer Mensch.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben einen Wunsch.

Künf Preise, durch das Los verteilt, stehen zur Ver-

Lösungen auf einer Postkarte bis 10. Januar an die Redattion.

## Meujahr.

Du junges Jahr, sei uns willkommen, Es grüßet dich der Glocken Klang! Don abertausend Glocken, frommen, Schallt es vom Tal zum Firn entlang;

Wach auf, fritt ein du junges Jahr! Sei gesegnet immerdar!

Don deiner jungen Stirn im Rranze Entfällt ein Leuchten wunderbar; Die Hoffnung ist's in neuem Glanze, Auf unfre Herzen als Altar. Wo sie als heil'ge Flamme blühet, Die Gottes güt'ge Lieb' uns gab, Do sie noch unter Asche glübet. Wo sie noch lebet übers Grab. Du junges Jahr, sei uns willkommen, Es weihet dich der Glocken Klang, Was auch aus deinem Schoß mag kommen, Besegnet sei dein junger Bang! O, weihe unfrer Hoffnung Streben Mit deiner Stirne Strahlenglang. Do überm Firn die Sterne schweben, Behüte uns die Beimat gang! Was du uns gnädig noch verhüllest, Ersparet uns manch' bitt're Pein Und was du Liebes uns erfüllest, Soll zwiefach uns gesegnet sein!

M. Wettstein-Stoll.

## Berichtigung.

Im Blumenspiel (Nr. 24, 1933) fehlt bei Wiesenschaumfraut der lette Vers. Er heißt:

"Ein Blumenleben wie ein Traum".





# Gehörlosenbund Bern.

Zusammenkunft am Sylvester, 15 Uhr, im Hotel Schlüssel, I. Stock, Metgergasse.

Es wird für eine kleine Unterhaltung gesorgt.

Der Vorstand.

Bereinigung ber weiblichen Gehörlosen in Wabern

Sonntag, den 14. Januar, 2 11hr.

Die Zeitung wird an eine Anzahl von Gehörlosen gesandt, die sie bisher nicht hatten. Sie brauchen diese Nummer nicht zurückzusenden, sondern sollen auch noch Mr. 2 prüfen. Der Einzahlungsschein kommt mit 21r. 2.